

Er war es, der unsere Vereinigung in weitgehendem Maße mit Rat und Tat unterstützte. Arbeit und Erfolg hat er in treuer Kameradschaft mit uns geteilt. Darüber hinaus bedeutet der Weggang unseres Ehrenmitgliedes auch für die Stadt Frankfurt a. M. selbst einen herben Verlust, denn ein Mann mit so tiefem Wissen und so edlen Charaktereigenschaften, gepaart mit Einfachheit, Treue und Kameradschaft, ist nicht leicht zu ersetzen. Wir sind stolz darauf, Dr. Priemel als Mitarbeiter innerhalb unseres Vereins zu haben und werden ihm auch in seinem neuen Wohnsitz die Treue halten.

Zum Schluß möchte ich allen Mitarbeitern, Mitgliedern, Freunden und Gönnern, wie den städtischen und staatlichen Behörden, herzlichen Dank sagen für die in weitgehendstem Maße gewährte Unterstützung. Gleichzeitig gestalte ich mir, die Bitte auszusprechen, dem Verein auch unter der neuen Bezeichnung „Vogelkundliche Beobachtungsstation „Untermain“ der Staatlichen Vogelwarte Helgoland e. V.“ Unterstützung und Wohlwollen entgegenzubringen.

Seb. Pfeifer.

Der neuen Vogelkundlichen Station „Untermain“ ermunternde und anspornende Worte mit auf den Weg zu geben, erscheint mir eigentlich überflüssig. Die bisherige, so erfolgreiche Tätigkeit der Zweigberingungsstelle „Untermain“ sowohl wie der Vereinigung für Vogel- und Naturschutz rechtfertigt vollauf das allseitig in die neue Stelle gesetzte Vertrauen. Eine besondere Bürgschaft stellt die Person des Leiters, Herrn Sebastian Pfeifers, dar. Seinem nie ermüdenden, selbstlosen und von reinem Idealismus durchglühten Wirken, seiner Tatkraft und seinem Organisationstalent ist die Zusammenfassung gleichgesinnter und ebenso tätiger und opferbereiter Volksgenossen zu erfolgreicher Arbeit auf dem Gebiete der Vogelforschung und des Naturschutzes zu danken, auch in der neuen Form.

Unter den bisherigen Zweigberingungsstellen, die im Zuge der amtlichen Beringungsregelung diesen jetzt nicht mehr gebrauchten Namen abzulegen haben, war die Zweigberingungsstelle „Untermain“ eine der erfolgreichsten. Vorbildlich war die sorgfältige und zuverlässige Arbeit, die sich nicht zuletzt auf scharfe Prüfung und Auswahl der Mitarbeiter gründete, unter gleicher Betonung von Vogelforschung und Vogelschutz. So ist nicht daran zu zweifeln, daß nach dem erfolgten Zusammenschluß der beiden getrennten Einrichtungen die Vogelkunde weitere, noch stärkere Förderung erfahren wird, durch Beobachtung — gestützt auf das hübsche Stationsgebäude — und nach wie vor besonders durch die wissenschaftliche Vogelberingung.

Prof. Dr. R. Drost
Leiter der Vogelwarte Helgoland.

Wissenschaftlicher Teil.

VIII. Beringungsbericht

der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ der staatlichen Vogelwarte Helgoland e. V., Sitz: Frankfurt (M)-Fechenheim.

Es wurden beringt:

Dohle — <i>Coloeus monedula spermologus</i> (Vieill.)	30
Elster — <i>Pica pica pica</i> (L.)	1
Eichelhäher — <i>Garrulus gl. glandarius</i> (L.)	16